

U 18 Meine Mutter liebt eine Frau

Absicht

SuS versetzen sich in die Situation lesbischer Mütter und deren Kinder.
SuS entwickeln Strategien zur Beratung von Jugendlichen in Problemsituationen.
SuS entwerfen begründet einen Brief.

Ablauf

Die SuS erhalten zunächst nur den Leserbrief.
Nachdem sie einen Antwortbrief geschrieben haben, kann dieser von den einzelnen Gruppen präsentiert werden. Die Ergebnisse werden dann diskutiert.
Die SuS erhalten dann den Antwortbrief der Bravo und bearbeiten den Arbeitsauftrag.
Danach werden die Ergebnisse ebenfalls vorgestellt und diskutiert.
Viele Variationen des Ablaufs, auch Einzelarbeit einschließend, sind denkbar.

Hinweise

Bravoleserbriefe eignen sich meistens außerordentlich gut, um an ihnen verschiedene Themen der Sexualerziehung zu verdeutlichen. Interessant ist eine Liste mit Bravoantworten im Wandel der Zeit, die auch die Entwicklung der gesellschaftlichen Einstellung widerspiegelt.¹ Die Bravo-Redaktion ist der Erfahrung von ABqueer nach durchaus offen für Kritik — u. U. lässt sich ein spannendes Projekt mit einem Briefwechsel zwischen Klasse und Bravo verbinden.

Varianten/weiterführende Hinweise

Eine weitere Umgangsweise mit einem solchen Brief wäre auch die spielerische Darstellung einer Sitzung der Bravo-Redaktion, eventuell mit vorgegebenen Charakteren.
Fortgesetzt werden könnte die Situation mit Hilfe eines Rollenspiels zwischen Jörg, seiner Mutter und deren Freundin, in dem Jörg erzählt, was die Bravo ihm geantwortet hat, und dann eventuell Fragen an seine Mutter stellt. (siehe Kopiervorlage)
In dem Buch „Und was sagen die Kinder dazu?“ von Uli Streib-Brzič und Stephanie Gerlach, Berlin 2005 berichten Kinder von Lesben und Schwulen in Kurzportraits über ihre Erfahrungen.
Eine DVD über Pflegekinder, die bei lesbischen/schwulen Pflegeeltern aufwachsen, ist "Papi & Papa", Berlin 2004, 21 Minuten, Bestelladresse: www.thilogisler.de

Quelle

Unterrichtsidee ABqueer e. V.

Der Bravoleserbrief und die Antwort sind wörtlich zitiert. In welcher Bravoausgabe die Antwort stand, ist leider nicht mehr rekonstruierbar, sicherlich aber nach 1998.

¹ Kraushaar, Elmar: Schwule Listen. Namen, Daten und Geschichten. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, 1994, S. 43-45